

## Neudruck

### Antrag

der SPD-Fraktion,  
der Fraktion DIE LINKE und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

### **Fachkräftebericht für den Bereich der Kindertagesbetreuung fortschreiben**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, den Fachkräftebericht vom 12. August 2013 fortzuschreiben und dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport bis zum Ende des 2. Quartals 2018 vorzulegen.

Im Fachkräftebericht soll insbesondere Augenmerk gelegt werden auf:

- a) Deckung des Fachkräftebedarfs generell
- b) Personalfluktuatation in den Kindertagesstätten sowie Verbleib im Beruf und in Beschäftigung
- c) Verbleib der in Brandenburg ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher bzw. Gründe für ihre Abwanderung
- d) Regional unterschiedliche Personalbedarfe (Berliner Umland/weiterer Metropolitanraum)

In Verbindung damit sollen auch die Maßnahmen und Programme zur Fachkräftesicherung und deren Weiterentwicklung dargestellt werden. Die Analyse soll darüber hinaus Chancen und Hindernisse für die Etablierung von multiprofessionellen Kita-Teams beschreiben. Dabei geht es um das Zusammenwirken unterschiedlicher Kompetenz- und Professionsprofile.

### **Begründung:**

Das Fazit des letzten Fachkräfteberichts vom August 2013 war, dass Brandenburgs Ausbildungsquoten hoch genug sind, um den Bedarf an Erzieherinnen und Erzieher auch bei einem verbesserten Personalschlüssel zu decken. Mittlerweile mehren sich Berichte darüber, dass die Betreuungseinrichtungen nicht ausreichend qualifiziertes Personal finden – und das nicht nur in den ländlichen Regionen. Auch wenn aktuelle landesweite Zahlen zu Ausbildungs- und Abgangsquoten aufgrund altersbedingten Ausscheidens keinen Anlass geben von einem generellen und flächendeckenden Fachkräftemangel zu sprechen, so sind die mit der Weiterentwicklung des Fachkräfteberichts zu erwartenden Erkenntnisse insbesondere für die zukünftige und regionale Bedarfsdeckung von Bedeutung. Um die Berichtsperspektive zu erweitern und passgenaue Maßnahmen und Strategien zur Personalgewinnung und -qualifizierung zu identifizieren, bedarf es zusätzlicher Studien und Befragungen.

Datum des Eingangs: 14.03.2017 / Ausgegeben: 28.03.2017

Die ersten Lebensjahre entscheiden besonders über die Entwicklung eines Menschen. Nur wenn das Lernen Freude macht, können sich die sozialen, emotionalen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten voll entwickeln. Das Zusammenspiel aus gutem Betreuungsschlüssel, gut ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher sowie ausreichend für die Leitung einer Kita freigestellten Fachkräften macht für uns die Qualität einer Einrichtung aus.

Für die weitere Diskussion über die qualitative Verbesserung der Kindertagesbetreuung in Brandenburg sollten wir genauer wissen, wie viele Erzieherinnen und Erzieher altersbedingt ausscheiden, wie viele Kinder erwartet werden und wie groß die Zahl der neu ausgebildeten Fachkräfte in den nächsten Jahren sein wird. Mögliche Strategien zur Personalgewinnung sollten wir in den Blick nehmen, denn eine gute Betreuungsqualität kann nur mit einer ausreichenden Anzahl an Fachkräften gelingen.

Mike Bischoff  
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers  
für die Fraktion DIE LINKE

Axel Vogel  
für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN